

Richtlinie für den Holzeinkauf

Bei Mercer stehen wir für nachhaltige Forstwirtschaft und Holzbeschaffung.

Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur die vorbildliche Bewirtschaftung von Wäldern, sondern schließt auch diejenigen ein, die Teil unserer Lieferkette sind und in der Forstwirtschaft und Forstindustrie tätig sind.

Das bedeutet, auch die weiteren Schritte zu unternehmen, um sicherzustellen, dass diejenigen, die mit uns zusammenarbeiten, von den Aktivitäten von Mercer profitieren.

Um einen hohen Standard in unseren Lieferantenbeziehungen zu erreichen, aktualisieren und überprüfen wir unsere Due-Diligence-Systeme in unseren Beschaffungsorganisationen kontinuierlich und wenden diese konsequent an.

Unsere Leitprinzipien sind:

- Holzernte und -kauf unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften.
- Aufbau und Pflege langfristiger Lieferantenbeziehungen.
- Respekt und Pflege der Beziehungen zu Kleinbauern und indigenen Gemeinschaften.
- Einhaltung und Förderung höchster Standards im Bereich Arbeitssicherheit.
- Streben nach einem möglichst geringen CO₂-Fußabdruck.

Wir wenden diese Grundsätze nicht nur auf die von Mercer bewirtschafteten Wälder an, sondern halten uns auch bei der Holzbeschaffung aus über 20 Ländern in Nordamerika und Europa daran. Zur Einhaltung dieser Grundsätze nutzen wir Waldzertifizierungssysteme wie PEFC, SFI®, FSC® und andere.

Gemäß dieser Standards vermeidet Mercer International die Beschaffung von Holz und Fasern aus den folgenden Kategorien:

- Illegal geschlagenes Holz;
- Holz, das unter Verletzung traditioneller und Menschenrechte geschlagen wurde;



- Holz, das in Wäldern geschlagen wurde, in denen hohe Naturschutzwerte durch Bewirtschaftungsmaßnahmen gefährdet sind;
- Holz, das in Wäldern geschlagen wurde, die in Plantagen oder andere Nutzungen umgewandelt werden; und
- Holz aus Wäldern, in denen genetisch veränderte Bäume gepflanzt werden.

Mercer Aufsichtsrat

Datum des Inkrafttretens: 6. November 2023

